

FFH-Nr. 452	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Höhlengebiet im Kleinen Deister	Bearbeiter NLF	zuständige UNB RegH
------------------------	----------------------------------------------------------------------	---------------------------	--------------------------------

Erhaltungsziele

7220 Kalktuffquellen	
Flächengröße ha	0,44
Flächenanteil %	0,4
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 0,44 ha im GEHG B. <ul style="list-style-type: none"> • Naturnahe Quellen und Quellbäche mit guter Wasserqualität, • ungestörter Kalktuffablagerung und standorttypischer Moosvegetation des Cratoneurion. • Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, z. B. der Feuersalamander, die Quelljungfer u. der Alpenstrudelwurm, kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	
Flächengröße ha	1,05
Flächenanteil %	1,0
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	A
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	Erhaltung des LRT auf 1,05 ha im GEHG A. <ul style="list-style-type: none"> • Natürlich strukturierte Klippen und Felswände mit intakten Standortverhältnissen und • ungestörter, standorttypischer Vegetation aus Farnen, Moosen und Habichtskräutern. • Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, z. B. Mauerraute (<i>Asplenium ruta-muraria</i>), Zerbrechlicher Blasenfarn, (<i>Cystopteris fragilis</i>) kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 452	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Höhlengebiet im Kleinen Deister	Bearbeiter NLF	zuständige UNB RegH
Erhaltungsziele			
8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen			
Flächengröße ha	9 Stück		
Flächenanteil %	0,0		
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)			
1. ermittelt	A		
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A		
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT von 9 Stück im GEHG A.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ungestörte Höhlen mit natürlichen Strukturen (z B. Höhlengewässer) und mikroklimatischen Verhältnissen, • die insbesondere als Fledermausquartiere, z. B. Großes Mausohr, Teichfledermaus, Wasserfledermaus, Kleine Bartfledermaus, Große Bartfledermaus, Fransenfledermaus, Braunes Langohr, geeignet sind. • Zusätzlich kommen charakteristische Schmetterlings- und Spinnenarten in stabilen Populationen vor. 		
Wiederherstellungsziel			
1. bei Flächenverlust	1. -		
2. bei ungünstigem GEHG	2. -		
Entwicklungsziel ha	-		
9130 Waldmeister-Buchenwald			
Flächengröße ha	95,86		
Flächenanteil %	87,4		
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)			
1. ermittelt	B		
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B		
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 95,86 ha im GEHG B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturnahe und strukturreiche Waldmeister-Buchenwälder als prägendes Element des Höhenzuges. • Die Wälder beinhalten alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. • Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert. Die Krautschicht ist mit Arten wie Bärlauch, Buschwindröschen und Hohler Lerchensporn sehr geophytenreich. • Die Naturverjüngung der Buche u. ggf. standortheimischer Mischbaumarten ist ohne Gatter möglich. • Es soll ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Altholz, Höhlen- und sonstigen lebenden Habitat-bäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz erhalten bzw. entwickelt werden. 		
Wiederherstellungsziel			
1. bei Flächenverlust	1. -		
2. bei ungünstigem GEHG	2. -		
Entwicklungsziel ha	0,5		
9180 Schlucht- und Hangmischwälder Tilio-Acerion			

FFH-Nr. 452	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Höhlengebiet im Kleinen Deister	Bearbeiter NLF	zuständige UNB RegH
------------------------	----------------------------------------------------------------------	---------------------------	--------------------------------

Erhaltungsziele

Flächengröße ha	4,29
Flächenanteil %	3,9
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	A
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT auf 4,29 ha im GEHG A.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturnahe, strukturreiche Schlucht- und Hangmischwälder mit natürlichem Relief und einer intakten Bodenstruktur innerhalb des großflächigen Mittelgebirgswaldes. • Die Bestände werden ihrer natürlichen Entwicklung überlassen. • Die Baumschicht besteht aus Rotbuche, Berg- und Spitzahorn (<i>Acer platanoides</i>), Bergulme (<i>Ulmus glabra</i>), Sommerlinde (<i>Tilia platyphyllos</i>) sowie ggf. auch Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>). • Die Krautschicht besteht aus standorttypischen charakteristischen Arten. Die Ausprägungen am Schatthang weisen bei feucht-kühlem Bestandsklima ein Moos- und Farnreichtum auf. • Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz entwickelt sich ohne menschlichen Einfluss. • Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 452	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Höhlengebiet im Kleinen Deister	Bearbeiter NLF	zuständige UNB RegH
-----------------------	---------------------------------------------------------------------	--------------------------	-------------------------------

Erhaltungsziele

Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Referenzfläche (Altholz >100 Jahre bzw. Alter >60 Jahre bei ALn) in ha	63,0 ha
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	A
Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraums im Gesamterhaltungsgrad A mit der Referenzfläche von 63,0 ha.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufrechterhaltung und Wiederherstellung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population des Großen Mausohrs, mit • ungestörten, natürlichen oder naturnahen Höhlen als Winterquartier und • einem geeigneten Jagdlebensraumes in <u>teilweise unterwuchsfreien bis -armen Laubwäldern (Hallenwaldbereiche)</u>, einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik und einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz mit geeigneten Ruhestätten sowie Balz- und Paarungsquartieren.
Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	
Entwicklungsziel	-